

## Daumer, Georg Friedrich: [ein Geheimniß sei entdeckt] (1837)

- 1 Ein Geheimniß sei entdeckt,
- 2 Eine Fackel aufgesteckt!
- 3 Unter Edens Lustmirakel,
- 4 Unter höchstem Tabernakel,
- 5 Ist – so sehr die Mythe neckt
- 6 Ein realer Sinn versteckt.
- 7 Bilder sind es, die da sagen,
- 8 Wie der Erde Rosenhagen
- 9 Wenn der Lenz die Blüthe weckt,
- 10 Wie der Sonne reines Tagen,
- 11 Düfte, die der Ost entführte,
- 12 Wie Pokale wohlbehagen,
- 13 Welche Wonne der Berührte
- 14 Von Suleima's Lippe schmeckt.

(Textopus: [ein Geheimniß sei entdeckt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47562>)